

Fragen Sie die BWL!

Frauen in Gründung und Unternehmertum: Alle Zeichen auf Wandel?

VHB expert Daniela Gimenez über Frauen-Entrepreneurship aus Sicht der BWL

Im gesamten DACH-Raum steigt die Anzahl der Gründerinnen und Unternehmerinnen. Der Trend spiegelt einen globalen Wandel, wie ihn auch der Global Entrepreneurship Monitor aus dem Jahr 2021 feststellt. Gründerinnen und Unternehmerinnen sind wichtige Akteure der gesellschaftlichen Transformation – und sind dennoch weiterhin stark unterrepräsentiert. VHB expert Daniela Gimenez (Technische Universität Dortmund) stellt drei Thesen auf, wie der Trend zu mehr Frauen-Entrepreneurship verstärkt werden kann.

Gründungen von Frauen sind anders

Motivationen wie persönliche Autonomie und wirtschaftliche Unabhängigkeit stehen bei Unternehmensgründungen generell im Vordergrund. Doch anders als Männer sehen Frauen ihre Gründung häufig als Möglichkeit, Berufs- und Familienleben besser miteinander vereinbaren zu können. Kulturelle und politische Rahmenbedingungen beeinflussen Entscheidungen von Frauen in allen Phasen der Unternehmensgründung stärker als die von Männern - von der Gründungsidee über die Finanzierung bis hin zu den alltäglichen Geschäftsvorgängen.

Den Wandel vorantreiben

Wissenschaft, Politik und Gesellschaft müssen eingebunden werden, um den Trend zu mehr Frauen im Entrepreneurship zu stabilisieren. Vereinigungen für Gründerinnen und Unternehmerinnen als Orte zum Netzwerken und zum Austausch von Ideen wirken sich äußerst positiv aus. Weil die Bedürfnisse und Ziele von Unternehmerinnen spezifisch sind, lohnen sich auf Frauen zugeschnittene Trainings in allen Business-Bereichen vom Geschäftsmodell bis zum strategischen Management.

Unternehmertum ist kein Kuchen

Auf dem Weg hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft und inklusiveren Gesellschaft sollten wir insgesamt aufhören, uns unternehmerische Settings als „Kuchen“ vorzustellen. Es geht nicht nur um Verteilung, sondern um faire Bedingungen für alle, die wirtschaftlich und unternehmerisch auf ihren eigenen Beinen stehen möchten.

2.038 Zeichen inkl. Leerzeichen

Jun.-Professorin Dr. [Daniela Gimenez ist eine von mehr als 220 VHB experts](#). Nehmen Sie Kontakt über unsere Suchfunktion auf!

Sie recherchieren zu einem anderen BWL-Thema? Den richtigen Ansprechpartner für Ihren journalistischen Beitrag finden Sie [hier](#), unter 0551-7977 8566 oder experts@vhbonline.org.

Wir freuen uns über Ihr Interesse!

Über die VHB experts

Mehr diverses BWL-Wissen in Medien und Öffentlichkeit: Um dieses Ziel zu erreichen, bieten wir Ihnen Zugriff auf einen ständig erweiterten und aktualisierten Pool von derzeit über 220 Expertinnen und Experten aus den insgesamt 18 Fachgebieten der BWL. Geben Sie Ihr Thema, einen Suchbegriff, Namen oder Ort ein – wir geben Ihnen Wissenschaftler:innen an die Hand, die auf Basis langjähriger Forschung wissen, wovon sie sprechen. Den VHB *experts* begegnen Sie auch, wenn Sie uns auf [LinkedIn](#) und [Twitter](#) folgen.

Über den VHB

Der Verband der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB) setzt sich aus rund 2.900 Mitgliedern zusammen, die sich wissenschaftlich auf dem Gebiet der Betriebswirtschaftslehre betätigen. Ziel des VHB ist die Förderung und Weiterentwicklung der BWL als gesellschaftlich relevante, international anschlussfähige und zukunftsweisende Wissenschaftsdisziplin. Der Verband ist eine wachsende, lebendige Plattform für wissenschaftlichen Austausch, Vernetzung und Nachwuchsförderung in allen Bereichen der BWL und darüber hinaus. 1921 gegründet ist der VHB heute die führende wissenschaftliche Verbandsinstitution der BWL im deutschsprachigen Raum. (<https://vhbonline.org/>)

Für weitere Auskünfte

Verband der Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer für Betriebswirtschaft e.V. (VHB)

Dr. Bianca Volk: Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit

Reitstallstraße 7 – 37073 Göttingen – Deutschland

Tel: +49 (0)551 7977 8566 – Fax: +49 (0)55179778567

E-Mail: bianca.volk@vhbonline.org url: <https://vhbonline.org>